

4 D 194 (1947)

# Mitteilungen des Alpenvereins »Schwaben«

SITZ STUTTGART

Geschäftsstelle: Stuttgart-Süd, Im Kienle 15

Geschäftszelt:

Montag, Mittwoch, Freitag, 13—15 Uhr

Zahlstelle: Stuttgart-Süd, Olgastraße 103

Geschäftszelt: Montag bis Freitag 17—18 Uhr

Oktober 1947

Nummer 2

Papierschwierigkeiten verhindern die regelmäßige Ausgabe unserer Vereinsmitteilungen. Mußten sie sich in ihrem früheren schmucken Gewand und ansehnlichem Umfang in den Kriegsjahren immer mehr beschränken, so sind wir heute auf gelegentliche Mitteilungen bescheidenster Art angewiesen. Damit ist aber auch die Fühlung mit unseren Mitgliedern bei unserem so weit verzweigten Mitgliederstand stark gefährdet. Um so höher ist die Treue unserer Mitglieder einzuschätzen, die in dem hohen Mitgliederstand — über 5000 — zum Ausdruck kommt.

Der Verein hat sich in der Zwischenzeit weiter in sich gefestigt. Unsere Finanzen sind in Ordnung. Die Unterabteilungen, Bergsteiger-, Wander- und Jugendgruppe, sind zum Anlaufen gekommen. Die Skiabteilung (SAS) wird kommenden Winter in Aktion treten. Die Vorträge waren immer gut besucht und haben ihren festen Hörerstamm.

Von unseren Hütten haben wir durchweg gute Nachrichten. Unsere alten Hüttenwirte versehen ihr Amt mit gewohnter Pünktlichkeit und Treue. Wir wollen hoffen, daß wir sie bald wieder besuchen können. Das Harpprechthaus bei Schopfloch auf der Schwäb. Alb ist für die Jugend zu einem Teil (Matratzenraum) ab 30. September zur Benützung offen. Der größere Teil des Hauses einschließlich Bewirtschaftung dient weiter dem karitativen Zweck der Erholung ehemals politisch Verfolgter.

Das Schicksal des Hauptvereins ist naturgemäß immer noch in der Schwebe. Die einzelnen Sektionen arbeiten für sich oder in Landesarbeitsgemeinschaften. Darüber hinaus sind Zusammenschlüsse gemäß Kontrollrat noch nicht möglich. Inzwischen wurde eine Alpenverein-Beratungsstelle mit Sitz in Stuttgart gegründet, über deren Zweck der untenstehende Aufsatz berichtet.

Die Verhältnisse auf den Hütten im Allgäu und Oberbayern sollen trotz starker Übersetzung nach den Erfahrungen des vergangenen Sommers etwas besser geworden sein. Wir bleiben bemüht, den Mitgliedern mit Auskünften an die Hand zu gehen. Ein vielfältiger Ratgeber für Hüttenbesucher ist in Vorbereitung.

Die Schriftleitung: *Kuhlemann.*

## Unsere Mitgliederkartei

ist im Juli 1944 mit der Geschäftsstelle verbrannt. Um Unterlagen für die neue Kartei zu erhalten, haben wir im Mai Antwortkarten versandt an alle, die vor 1945 schon Mitglied waren. Wir bitten dringend, uns diese Karten, soweit noch nicht geschehen, umgehend zuzusenden oder uns mit Postkarte Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf und Wohnung mitzuteilen. Für die noch in Gefangenschaft befindlichen Mitglieder bitten wir deren Angehörige, uns die Karteiunterlagen einzusenden.

## Alpenverein-Beratungsstelle

Die einzelnen Alpenvereine, als freiwilliger Zusammenschluß gleichgesinnter Menschen, haben gleichgerichtete alpine Interessen. Um diese wahrnehmen zu können, bildeten



die Alpenvereine in Württemberg-Baden im Herbst 1946 eine lose Arbeitsgemeinschaft. Auf einer Besprechung am 16. März 1947 beschlossen die Vertreter dieser Arbeitsgemeinschaft, in Übereinstimmung mit solchen in Hessen und Rheinland-Westfalen, eine Beratungsstelle einzurichten, die sich an den Alpenverein Schwaben anlehnt. Diese Stelle berät die einzelnen Alpenvereine, fördert ihre Fühlungnahme untereinander und unterstützt sie in ihrem Eigenleben. Andererseits hat die Beratungsstelle die Sicherung der alpinen Arbeitsgebiete der Alpenvereine zu betreiben und gemäß Satzung alle grundsätzlichen Maßnahmen vorzubereiten und durchzuführen, die dem allgemeinen Vereinszweck dienen.

Damit ist eine Stelle geschaffen, die es erlaubt, gemeinsame Fragen, wie Hüttenbenützung und -begünstigung, einheitliche Ausweise, Jugendbergsteigen, Vortragswesen, Unfallversicherung usw. einheitlich zu behandeln. Wenn auch das einzelne Mitglied mit der Beratungsstelle nicht in Berührung kommt, so bietet ihr Vorhandensein für die Zukunft doch die Gewähr, daß die Alpenvereine ihren satzungsmäßigen Zweck, zu dessen Inanspruchnahme die Mitglieder dem Alpenverein beitreten, erfüllen werden.

### Unsere Hütten

Die **Jamtalhütte** war, wie üblich, im Spätwinter ziemlich stark besucht; nahezu 2000 Personen der verschiedensten Nationalitäten führten von der Hütte aus ihre Skitouren durch. Jetzt im Sommer ist der Besuch wesentlich geringer. — Im November ist der älteste Sohn von unserem Albert, Gustav Lorenz, an den Folgen des Kriegs im blühenden Alter von 25 Jahren gestorben. — Unsere Bergführer sind bis auf Benedikt Zangerle, Johann und Ignaz Walter in die Heimat zurückgekehrt.

Die Familie Ruech ist Anfang Juni auf dem **Hallerangerhaus** aufgezogen. Der Besuch ist nicht so gut wie in früheren Zeiten. Leider hat das Haus durch den strengen Winter etwas Schaden gelitten. Doch bemühen sich Ruechs, die Schäden nach Möglichkeit während des Sommers zu beheben bzw. beheben zu lassen.

Die **Stuttgarter Hütte** hat kurz vor dem Aufzug von Frau Schaal wieder einmal unliebsamen Besuch erhalten, der es hauptsächlich auf die eben zur Hütte geschafften Lebensmittel abgesehen hatte. Sonst ist die Hütte gut im Stand, aber leider wenig besucht.

Unser **Schwabenhaus** auf der Tschengla ist seit Februar für die Allgemeinheit zum Übernachten zugänglich. Leider haben wir noch keine Nachricht darüber erhalten, wie sich der Besuch durch diese Maßnahme gestaltet, denn die Therese, die keine eigene Bauernwirtschaft mehr hat, ist meist auswärts auf Arbeit bei Bauern.

Die **Schwarzwasserhütte** wird teilweise von Franzosen besucht, die oben Kurse abhalten oder zur Jagd hinaufkommen. Sonst ist es ruhig oben. Frau Ostheimer hält aber alles in gewohnter Ordnung und Reinlichkeit.

Das **Harpprechthaus** kann durch die Jugend- und Bergsteigergruppe mit geschlossener Führung wieder besucht werden. Voraussichtlich im Januar werden wir das Haus zum Training für unsere Skiläufer und zur Abhaltung unseres Vereinslaufes auf einige Wochen zu unserer Verfügung haben. Herr und Frau Renz betreuen das Haus nach wie vor aufs beste.

### Schneeschuhabteilung

Die SAS versammelt sich in den ersten Oktobertagen, um bei diesem Anlasse den Vorstand und seine Mitarbeiter neu zu wählen. Als sportliches Programm ist vorgesehen: Alpiner Skilauf im Gebirge und Skiwanderungen in der näheren Umgebung. Daneben wird der rein sportliche Skilauf zur Teilnahme an Skirennen gepflegt, sowie Skikurse abgehalten. In diesem Herbst soll mit Skigymnastik sowie Konditionstraining für Rennläufer begonnen werden. Gesellige Zusammenkünfte sollen die Mitglieder der SAS enger zusammenschließen und die Skikameradschaft fördern. Um das vorgesehene Programm restlos zur Zufriedenheit aller SASler durchführen zu können, sind qualifizierte Mitarbeiter notwendig. Mitglieder, die zur Mitarbeit bereit sind, werden gebeten, der Geschäftsstelle Mitteilung zu machen, welches Amt sie zu übernehmen gewillt sind. Die lange Tradition der SAS im schwäbischen Skilauf verpflichtet! Deshalb lasset den Aufruf zur Mitarbeit nicht ungehört verhallen und kommt zu der ersten Versammlung, deren Termin durch die Tagespresse bekanntgegeben wird.

### Wanderungen

Die Wanderungen wurden anfangs des Jahres als Halbtags-, später als Tageswanderungen in der weiteren Umgebung Stuttgarts durchgeführt. Teilnehmerzahl 10—20 Mitglieder!

Auftretende Schwierigkeiten: Man erhält heute ohne Anmeldung keine Verpflegung in einem Gasthaus. Infolgedessen muß von den Mitgliedern meist frühzeitige Anmeldung, oft mit vorheriger Markenabgabe, gefordert werden — ein hemmender Umstand. — Die Veröffentlichung der Zeitungsanzeigen ist unzuverlässig; etwa notwendig werdende Änderungen lassen sich wegen frühzeitigen Anzeigenschlusses kaum mehr veröffentlichen. Wir bitten daher, unsere Aushänge im **Zigarrenhaus Demharter, Königsbau**, und bei **Sport-Entreß, Eberhardstraße 51**, stets zu beachten. — Weitere Aushangstellen sind in Vorbereitung.

Trotz der zeitbedingten Schwierigkeiten werden die Wanderfreunde den Mut nicht verlieren.

Die Wanderungen finden jeweils **am zweiten Sonntag im Monat** statt.

9. November: Herbstwanderung Dachswald-Rotwildpark-Feuerbach (Halbtagswanderg.).

14. Dezember: Halbtagswanderung Doggenburg-Burgholzhof-Cannstatt.

### Bergsteigergruppe

Die Gruppenabende finden jeweils **am zweiten Montag im Monat um 19 Uhr** im **Gasthaus Kolb**, Kolbstraße 8, statt; dort erfahren Sie auch Näheres über unsere Ausfahrten. — Bergkameraden sind jederzeit bei uns herzlich willkommen.

### Jugendgruppe

Im Jahr 1946 bis März 1947 war die Jugendgruppe vereint mit der Bergsteigergruppe. Gemeinsame Kletterfahrten auf der Alb und eine erfolgreiche Weihnachtsausfahrt in den Bergen des Hochgrat und Stuiben führten zu einer tiefen kameradschaftlichen Verständigung. — Am 17. März 1947 wurde mir die Jugendgruppe übergeben.

Bei den Gruppenabenden stand die technisch-alpine Ausbildung im Vordergrund. Ausfahrten in die Felsengärten und auf die Alb dienen als Ergänzung und als gutes Training für unsere Sommerbergfahrt. — Am 26. Juli 1947 führte die Jugendgruppe eine wohlgelungene zehntägige Bergfahrt ins Allgäu durch.

Die Jugendgruppe ist somit auf dem besten Weg, ihre Aufgabe als bergsteigerischer Nachwuchs zu erfüllen. Junge Kameraden, die Begeisterung für Bergsteigen und Skilauf haben, sind immer herzlich willkommen! Auskünfte durch die Geschäftsstelle und in den Aushängen.

Die Gruppen- und Lehrabende finden jeweils **am ersten Montag im Monat, 19 Uhr**, in der **Gaststätte Kolb**, Kolbstraße 8, statt. Ziel und Tage der Ausfahrten werden dabei besprochen.

*Bitte der Jugend an die Vereinsmitglieder!*

Da Anschaffung zur Zeit nicht möglich, bittet die Jugendgruppe dringend um Überlassung alpiner Ausrüstungsgegenstände, vor allen Dingen Kletterschuhe, Besohlungsmaterial (Manchon), Seile, Karabiner, Haken, Rucksäcke, Zelte, gegen Bezahlung. Bitte, melden Sie der Geschäftsstelle, was Sie entbehren können, mit folgenden Angaben: Gegenstand, Anschrift, Tag und Zeit, wann es bei Ihnen abgeholt werden kann.

H. Braun.

### Lichtbildervorträge

**Donnerstag, 13. November:** Dr. Karl Schmid, Laupheim: Vom Titicacasee zum Amazonas (Deutsche Andenkundfahrt 1939/40).

**Freitag, 5. Dezember:** Fritz Schütt, Mittelbrüden: Skiland Vorarlberg.

Die Vorträge finden jeweils **19 Uhr pünktlich** im Saal der **Liederhalle** statt.



## **Jubilarehrung**

Wir bemühen uns schon seit längerer Zeit, zur Ehrung unserer Mitglieder für 20-, 40- und 50jährige Mitgliedschaft die nötigen Ehrenzeichen zu beschaffen. Leider ist dies nur möglich, wenn wir in der Lage sind, Altmetall abzuliefern.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, vor allem diejenigen, die in die Reihe der Jubilare fallen, der Geschäftsstelle **Altmetall jeder Art abzuliefern**.

## **Vereinsnachrichten**

Ob es möglich ist, unsere Nachrichten auch weiterhin herauszugeben, hängt davon ab, ob wir in der Lage sind, das erforderliche Altpapier aufzubringen. Wir sind daher dankbar, wenn uns unsere Mitglieder dabei unterstützen und der Geschäftsstelle möglichst viel Altpapier abliefern.

## **Adolf Mayer †**

Am Pfingstsonntag starb überraschend schnell unser Mitglied Adolf Mayer. Mitglied seit 1897, gehörte er zu den bekanntesten unter unseren alten Mitgliedern; hat er doch nahezu 40 Jahre im Beirat mitgearbeitet — ein Vorbild für unsere heranwachsende Jugend! Viele Jahre lang war er 2. Vorsitzender, und die von ihm geleiteten Alpenfeste bleiben allen unvergeßlich. Wie dem Alpenverein so blieb er auch bis ins Alter hinein den Bergen treu und besuchte sie alljährlich. Ein großer Kummer war ihm, daß er in den allerletzten Jahren „sein“ Hallerangerhaus nicht mehr besuchen konnte, das er seit seinem Wiederaufbau 1927 als Hüttenwart betreut und verwaltet hat. — Von seiner großen Liebe zu den Bergen zeugen seine schönen Lichtbilder — seine Farbaufnahmen aus den Bergen wurden dem Alpenverein Schwaben übereignet.

So schuldet der Alpenverein seinem Mitglied Adolf Mayer vielen Dank. Wir wollen ihn nicht vergessen!

## **Albert Burger †**

Am 13. September wurde Albert Burger von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Der AV. Schwaben dankt ihm in allererster Linie sein rasches Wiederaufleben nach dem Umsturz. Schon Anfang Mai setzte er sich mit seiner ganzen Persönlichkeit und seinen Beziehungen für den Alpenverein ein, und seinen Bemühungen ist es zu danken, daß wir als erste Sektion und als einer der ersten schwäbischen Vereine überhaupt im Herbst 1945 die Arbeit wieder aufnehmen konnten. Sein Verlust ist für uns überaus schmerzlich. Wir gedenken seiner Treue und Opferbereitschaft mit herzlicher Dankbarkeit.

## **Alpengarten bei Besigheim**

Der Alpenverein Schwaben hat die Schirmherrschaft über den Besigheimer Alpengarten übernommen. Von seinem Mitglied Herrn Fr. L. Mundi mit großer Liebe angelegt, verdient er es, in weiten Kreisen bekannt zu werden. Er kann in seiner Vollkommenheit kaum übertroffen werden. Trotzdem findet Herr Mundi immer wieder Anlaß, ihn mit großen Kosten und schwerer Arbeit weiter zu vergrößern und auszubauen. Kleine Schwierigkeiten scheut er, wenn es gilt, aus fernen Landen neue Pflanzen zu beschaffen. Wir können unseren Mitgliedern, die freien Eintritt haben, den Besuch dringend ans Herz legen.